



Friedhofsgebührensatzung (FGS) der Gemeinde Adelschlag vom 03.11.2025

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes und Art. 20 des Kostengesetzes erlässt die Gemeinde Adelschlag folgende Satzung:

§ 1 Gebührenpflicht und Gebührenarten

- (1) Die Gemeinde erhebt für die Inanspruchnahme ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen Gebühren.
- (2) Als Friedhofsgebühren werden erhoben:
 - a) Grabnutzungsgebühren (§ 4),
 - b) Bestattungsgebühren (§ 5),
 - c) sonstige Gebühren (§ 6).

§ 2 Gebührenpflichtiger

- (1) Gebührenpflichtiger ist,
 - a) wer zur Tragung der Bestattungskosten gesetzlich verpflichtet ist,
 - b) wer den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
 - c) wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
 - d) wer den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.
- (3) Bei Verlängerung des Grabnutzungsrechtes sind die Grabnutzungsgebühren vom Grabnutzungsberechtigten zu tragen.

§ 3 Entstehen und Fälligkeit

- (1) Die Grabnutzungsgebühr entsteht mit der Zuteilung oder der Verlängerung des Nutzungsrechts eines Grabs, und zwar
 - a) bei der erstmaligen Zuteilung des Nutzungsrechts für die Dauer der Ruhefrist nach § 28 Friedhofssatzung,
 - b) bei der Verlängerung des Nutzungsrechts nach Ablauf der Ruhefrist für den Zeitraum der Verlängerung,
 - c) bei Bestattung einer Leiche oder Beisetzung einer Urne in einem Grab, für das die Nutzungszeit noch nicht abgelaufen ist, für die Zeit vom Ablauf des bisherigen Nutzungsrechts bis zum Ablauf der neuen Ruhefrist. Die Berechnung erfolgt monatsgenau und beginnt jeweils mit dem 1. des folgenden Monats.
- (2) Die Bestattungsgebühren (§ 5) entstehen mit der Inanspruchnahme der gebührenpflichtigen Leistung.
- (3) Die sonstigen Gebühren (§ 6) entstehen mit der Erbringung der Leistung durch die Friedhofsverwaltung.
- (4) Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

§ 4 Grabnutzungsgebühr

(1) Die Grabnutzungsgebühr beträgt pro Jahr für

- | | |
|---|---------|
| a) eine Kindergrabstätte | 10,00 € |
| b) eine Einzelgrabstätte | 44,00 € |
| c) eine Doppelgrabstätte | 80,00 € |
| d) eine Mehrfachgrabstätte (wie Doppelgrabstätte zuzüglich je weitere Grabstelle die Gebühr einer Einzelgrabstätte) | |
| e) ein Urnengrab Urnenwand | 35,00 € |
| f) ein Urnenerdgrab | 44,00 € |
| g) ein Urnenröhrenggrab | 44,00 € |

(2) Eine Verlängerung des Grabnutzungsrechtes für 5 und 10 Jahre ist möglich. Hierfür wird ein Jahresbetrag in Höhe der jeweiligen Grabnutzungsgebühr erhoben. Bei einer Verlängerung der Ruhefrist wegen einer weiteren Belegung der Grabstätte gilt § 3 Abs. 1 c).

(3) Bei Verzicht auf das Nutzungsrecht an einer Grabstätte ist eine Rückerstattung der im Voraus entrichteten Grabplatzgebühren ausgeschlossen.

§ 5 Bestattungsgebühren

Die Gebühr für die Benutzung der Leichenhäuser beträgt pauschal 50,00 €.

§ 6 Sonstige Gebühren und Kosten

(1) Für die Ausstellung der Graburkunde wird eine Gebühr von 10,00 € erhoben.

(2) Für die Umschreibung des Grabnutzungsrechts nach § 14 Friedhofssatzung wird eine Gebühr von 20,00 € erhoben.

(3) Für die Überlassung der Verschlussplatte wird eine einmalige Gebühr in Höhe von 200,00 € erhoben

(4) Gebühren für Leistungen der Friedhofsverwaltung, für die in dieser Gebührensatzung keine Ansätze enthalten sind, werden auf der Grundlage der Selbstkosten und der allgemeinen Verwaltungskosten berechnet.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.12.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung zur Satzung über die gemeindlichen Bestattungseinrichtungen vom 16.12.2003 außer Kraft.

Gemeinde Adelschlag, den 03.11.2025

Andreas Birzer

1. Bürgermeister